

CHIUCHE-ZYT

April - Mai 2015

Reformierte Kirchengemeinde Trachselwald



„Was kann ich als einzelne schon tun?“

„Dieser Satz ist für mein Verständnis der krassste Atheismus, den es gibt. Weiter kann man sich von Gott gar nicht entfernen. Mehr kann man Gott nicht leugnen, als durch diesen Standpunkt.“ So urteilt die deutsche Theologin Dorothee Sölle über die eingangs zitierte Aussage. Wie denkt Ihr darüber. Welche Erfahrungen habt Ihr diesbezüglich bereits gemacht? Was tut Ihr dagegen?

Glauben und Vertrauen sind auf Zusammengehörigkeit und Gemeinschaftssinn ausgerichtet. Anders kann es gar nicht funktionieren. Was Jesus Christus radikal vorgelebt hat, ist von Theologen zu späterer Zeit verwässert und entwertet worden. „Wir Menschen sind nach dieser theologischen Sicht klein, schwach und ohnmächtig. (...) Entscheidend ist, ob ich an die Kraft Gottes glaube und Anteil an ihr habe.“ (Dorothee Sölle, Träume mich, Gott, S. 41ff)

Wie kann das gehen? Ich zitiere dazu einen Ausschnitt aus der Apostelgeschichte:

Sie hei sech vo de Aposchtle la underwyse, sie hei zämegha, hei ds Abetmahl zäme gfyret und zäme bbättet. Überall het me grosse Respäkt vor där Sach übercho; d Aposchtel hei drum mängs Wunder und Zeiche ta. Alli, wo zum Gloube cho si, si binenand bblibe und hei alls zämethaft gha. Sie hei ihri Güeter und ihre Bsitz verchouft und s allnen uesteilt, so wi si's grad hei nötig gha.

Tag für Tag hei sie sech im Tämpel troffe und hei reium daheime ds Abetmahl gfyret. Fröhlech, ufrichtig und härzlech hei sie zäme ggässe. Sie hei Gott globet und ds ganze Volk het se gärn gha. Und all Tag het der Herr Lüt grettet und zue ne gfüert. (Apg. 2,42-47)

Ich finde, gerade während der diesjährigen Besinnungstage ist in unserer Gemeinde etwas von diesem Gemeinschaftssinn spürbar geworden. Einen heilsamen Umgang mit Gesundheit finden ist wohl eine ganz entscheidende Voraussetzung, unserer eigenen Gesundheit und der von Menschen in armen Ländern. In der Kraft der Auferstehung und des heiligen Geistes wünsche ich Euch immer wieder wohlthuende und ermutigende Erfahrungen, wenn Ihr Euch einsam und auf Euch selbst gestellt wähnt, dass Ihr auf Mitmenschen zugehen und ihre Hilfe in Anspruch nehmen könnt.

Peter Schwab, Pfr.

Wir können ja doch nichts tun
Wir können ja doch nichts



Wir können ja doch
Wir können ja
Wir können
Wir

GOTTESDIENSTE

APRIL 2015

Karfreitag, 3. April	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Auslandschweizerpastorationen
Sonntag, 5. April Ostern	9.30 Uhr	Chramershus Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen „Sunntigskafi“
Sonntag, 19. April	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfrn. M. Sieber Kollekte: Cevj Bern
Sonntag, 26. April	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. I. Koch (Kanzeltausch) Kollekte: Internationale Ökumenische Organisationen

MAI 2015

Sonntag, 3. Mai	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Cand. Theol. R. Langenegger Kollekte: Médecins Sans Frontières „Sunntigskafi“
Sonntag, 10. Mai	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst zum Muttertag Pfr. P. Schwab Kollekte: Kiriath Yearim
Auffahrt, 14. Mai	9.30 Uhr	Kirche Konfirmationsgottesdienst Kollekte wird durch die Konfirmanden bestimmt
Sonntag, 24. Mai Pfingsten	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Caritas Bern
Samstag 30. Mai	10.00 Uhr	Chramershus Fyre mit de Chlyne
Sonntag, 31. Mai	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Landeskirchliche Stellenvermittlung

Pfarramt: Ferien vom 11.-19. April. Bereitschaftsdienst: Pfr. S. Bieri, Biembach, 034 461 03 53.

PREDIGTABHOLDIENST

Im vergangenen Jahr hat niemand von diesem Dienst Gebrauch gemacht. Deshalb hat der Kirchgemeinderat beschlossen, in Zukunft wieder auf dieses Angebot zu verzichten. Wer trotzdem einmal einen Abholdienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich bei Pfr. P. Schwab oder bei einem Mitglied des Kirchgemeinderates melden. Bei Bedarf werden wir jemanden aufbieten, der sich letztes Jahr für den Dienst bereit erklärt hat. All diesen Frauen und Männern danken wir bei dieser Gelegenheit noch einmal sehr herzlich für ihre Bereitschaft.

PARKPLÄTZE FÜR KIRCHENBESUCHER

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher von Gottesdiensten noch einmal höflich, jeweils den aufgestellten Signalen zu folgen und die Parkplätze der Firma Freidig zu benutzen. Wählen Sie anschliessend den Weg zur Kirche vor dem Gasthof zur Tanne durch. Für gehbehinderte Personen stehen auf dem Hausplatz von Familie Flückiger einzelne Parkplätze zur Verfügung.

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 23. April und 21. Mai, jeweils 20.15 bis 21.30 Uhr im Pfarrzimmer der MZA.
Biblische Texte zum Thema Leben und Sterben.

GRUPPE FÜR BESUCHERDIENST

Die halbjährliche Zusammenkunft findet statt:

Dienstag, 26. Mai, um 19.30 Uhr in der MZA Chramershus. Nach dem offiziellen Teil mit dem Erfahrungsaustausch und den Neueinteilungen referiert Frau Frieda Hachen zum Thema „Wenn die besuchten Leute älter werden“. Frau Hachen arbeitet im Bereich Gemeindedienste und Bildung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Leitung: Susanna Moser, Tel. 034 431 16 78

ELKI-TREFF

Mit anderen Eltern in Kontakt kommen, einander beraten und zusammen austauschen, miteinander lachen und plaudern, Kaffee und Kuchen gemeinsam geniessen, das „zusammen“ Spielen der Kinder fördern. Das wichtigste ist der gegenseitige und gemeinsame Kontakt.

Verantwortlich für das ELKI-Team: Marlene Born, Chramershus, Tel. 034 422 17 33

Dienstag, 31. März und 5. Mai, 9.30 – 11.00 Uhr in der MZA Chramershus statt. „Säget's wyter!“

JUNGSCHAR

Nicole Schwarzentrub und Fabian Kipfer ziehen berufshalber aus unserer Gemeinde weg. Wir danken ihnen an der Stelle herzlich für ihre Arbeit in der Jungschi. Wir sind weiterhin auf der Suche nach jungen Leuten, die gerne in ihre Fusstapfen treten möchten.

SENIOREN

Altersnachmittag

Mittwoch, 1. April, 13.15 Uhr, MZA Chramershus

Rösi Schneider aus Adelboden zeigt Dias und erzählt spannende Geschichten. Auch am letzten Altersnachmittag der laufenden Saison wird das Team des Frauenvereins bestimmt noch einmal ein feines Zvieri auftischen und uns schöne Vorschläge für die Altersreise im Juni unterbreiten.

Mittagstisch

Mittwoch, 15. April, 12.00 Uhr, Gasthof Krummholzbad

Mittwoch, 20. Mai, 12.00 Uhr Maibummel an einen Überraschungsort. Der Name des Restaurants, das wir dieses Jahr besuchen, ist aus zwei Worten zusammengesetzt. Das erste Wort bezeichnet einen Ort, in welchem eigentlich gar nichts drin ist. Das zweite Wort steht zudem in der Verkleinerungsform. Trotzdem sollte unsere ganze Gesellschaft Platz finden zum Mittagessen. Wo mag das wohl sein? Anmeldung sowie Angebote und Anfragen für Mitfahrgelegenheiten bitte bis Montag, 18. Mai an Pfr. P. Schwab, Tel. 034 431 11 52.

Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitagvormittag, 10.00 Uhr.

Umfrage Seniorenturngruppe

Nach den ermutigenden Erfahrungen am Februar-Altersnachmittag starten wir hier die Umfrage, wer bei der Neugründung einer Seniorenturngruppe mitwirken möchte. Interessierte Frauen und Männer können sich bei Pfr. P. Schwab, Tel. 034 431 11 52 melden.

Seniorenferien 2015

Das Haus Moonlight in Saas-Grund ist bereits wieder reserviert und zwar vom

5. bis 12. September 2015.

Das Programm mit Anmeldeformular wird Anfang Juli an alle Haushaltungen verschickt.



KUW

KUW 9 - Konfirmandenklasse

Drei Blöcke zum Thema: «**Mobbing oder Hilfsbereitschaft?**»

Donnerstag, 26. März, 23. April sowie 7. Mai, 17.30 – 20.00 Uhr

Konflager: Mittwoch bis Sonntag, 29. April bis 3. Mai im Naturfreundehaus Beatenberg.

Hauptprobe Konfirmation: Mittwoch, 13. Mai, 13.30 Uhr in der Kirche

Konfirmationsgottesdienst: Auffahrt, 14. Mai, 9.30 Uhr in der Kirche

Verantwortlich: Pfr. Peter Schwab



10 Jugendliche, 5 junge Frauen und 5 junge Männer, werden dieses Jahr ihre Kirchliche Unterweisungszeit beenden und mit ihrer Konfirmation in den Kreis der erwachsenen Kirchgemeindemitglieder aufgenommen. Ihre Konfirmation bedeutet den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt. Auch wenn sie dabei bewusst eigene Wege gehen werden, so wollen wir als Kirchenmitglieder ihnen doch den Rücken stärken, ihnen mit positiven Werten, Zuversicht und Gottvertrauen zur Seite stehen.

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Debora Gerber, Senggen
Melissa Grossenbacher, Wasen
Michael Linder, Mittlerbach
Jan Mumenthaler, Sürisguet
Romina Schläpfer, Hämebach

Tobias Gerber, Brandsite
Tobias Kramer, Bodehüsli
Debora Moser, Chramershus
Andrea Anna Rebout, Aesch
Elias Stucki, Ober-Rotebüel



KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Taufen

15. Februar Jael Mia Geissbühler,
Mittler Schwarzenegg

15. März Lorenz Ben Aeschbacher,
Hinderi Grueb

Bestattung

26. Februar Margaritha Grossenbacher-Wyss, 1921
Alterszentrum Viktoria, Bern, vorher
Ferenbergstrasse, 34, Stettlen

*„Du, Gott, bisch by mir;
du schützig mi und füersch mi.
Das macht mir Muet.
Psalm 23,4*

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab

Käthi Gfeller

Susanna Moser

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi,

Marianne Burkhalter

Tel. 034 431 11 52

Tel. 034 431 26 47

Tel. 034 431 16 78

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 35 23

www.kirchetrachselwald.ch